



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Informationstechnologie

Es informiert Sie:	Andrea Haß
Telefon:	02104/99-1185
Fax:	02104/99-841185
E-Mail:	andrea.hass@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.11.2010

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Informationstechnologie

Sitzungstermin Donnerstag, den 11.11.2010, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Jens Bosbach

Harald Degner

Detlef Ehlert

(bis 16.49 Uhr)

Alexandra Gräber

Jürgen Gutt

Thomas Hoffmann

Dr. Uwe Koppe

Moritz Körner

Rolf Kramer

Maximilian Rech

Frank Röhr

(ab 15.18 Uhr)

Günter Schmickler

Max Schwienhorst

Udo Switalski

Hartmut Toska

Herbert Wetzig

Verwaltung

Susanne Frindt-Poldauf

Andrea Haß

Peter Herweg

Angelika Klose

Jochen C. Müller

Andrea Pannen
Martin M. Richter
Christoph Waldhoff
Axel Willinghöfer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses ME-BIT vom 17.06.2010
3. Bestellung der Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Informationstechnologie 16/009/2010
4. Informationen der Verwaltung
5. Interkommunale Zusammenarbeit - Sachstandsbericht zum Vergabemarktplatz Rheinland 16/010/2010
6. Nachträge
7. Haushalt 2011 / 2012 20/038/2010

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Sachstandsbericht zur aktuellen Aufstellung der IT im Kreis Mettmann 16/011/2010
10. Organisations- und Personalentwicklungskonzept - Kursorische Prüfung von Gestaltungs- und Entwicklungsformen der Informationstechnologie im kommunalen Verbund 10/011/2010
11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die konstituierende Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Punkt 1.6: Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
--

Auf Anraten des Kreisdirektors wird für den TOP 10 vorsorglich ein Berichterstatter für den Kreistag benannt. Die Berichterstattung im Kreistag erfolgt durch Herrn KA Bosbach (SPD-Fraktion).

Zu Punkt 2: Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses ME-BIT vom 17.06.2010
--

Die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses ME-BIT vom 17.06.2010 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3: Bestellung der Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Informationstechnologie - Vorlage Nr. 16/009/2010
--

Beschluss:

Der Ausschuss für Informationstechnologie bestellt Frau Andrea Haß zur Schriftführerin und Frau Claudia Stronks zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 4: Informationen der Verwaltung
--

Der Kreisdirektor berichtet über die Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, die zurzeit im Amt für Informationstechnik durchgeführt wird. Die Prüfung bezieht sich auf den Zeitraum 2006 bis 2009, als das Amt 16 noch eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung war.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Kreisverwaltung sich als Optionskommune beworben hat und die Entscheidung dazu in der ersten Aprilwoche 2011 fallen wird. Die erforderlichen Mittel für die IT-Ausstattung sind im Haushaltsplanentwurf 2011/2012 noch nicht berücksichtigt.

Letztlich informiert der Kreisdirektor über die Umstellung der Peripheriegeräte innerhalb des Hauses. Einzelplatzgeräte sollen durch Multifunktionsgeräte ersetzt werden. Die Umstellung führt zu erheblicher Kosten- und Energieersparnis.

Herr Müller ergänzt die Ausführungen und unterstreicht die Komplexität des Projektes, welches sich über das ganze Jahr 2011 erstrecken wird.

Zu Punkt 5: Interkommunale Zusammenarbeit - Sachstandsbericht zum Vergabe-
--

marktplatz Rheinland
- Vorlage Nr. 16/010/2010

Herr Müller berichtet auf Nachfrage von Herrn Ehlert, dass das kostenlose Angebot grundsätzlich auch den Städten des Kreises bekannt ist. Er geht davon aus, dass in 2011 weitere Zuwächse bei der Nutzung des Vergabemarktplatzes zu verzeichnen sein werden.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 6: Nachträge

- keine Punkte -

Zu Punkt 7: Haushalt 2011 / 2012
- Vorlage Nr. 20/038/2010

Verfahren der Haushaltsberatungen

Der Vorsitzende ruft das in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Informationstechnologie fallende Produkt auf. Die Anträge und Anfragen der Fraktionen bzw. die Veränderungsvorschläge der Verwaltung stehen zur Beratung und Beschlussfassung an. Nach abschließender Aussprache schließt sich die Gesamtabstimmung über den Haushalt als Empfehlung für den Kreisausschuss und Kreistag.

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)
Produkt 01.16.01 (Informationstechnik, Telefonzentrale)

Antrag der Verwaltung

S. 248 Zeile 2 im Ergebnisplan
S. 250 Zeile 2 im Finanzplan;

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	22.000	18.300	0	0	22.000	0	0	0
Ansatz (neu)	121.800	109.800	0	0	121.800	0	0	0

Der Kreis Mettmann erhält jeweils im November vom Land für das Modellprojekt „Verbreitung des Vergabemarktplatzes NRW im kommunalen Raum“ bis 2012 Fördermittel in Höhe von 166.000 EUR, letztmalig im November 2011. Davon werden 44.200 EUR direkt an die weiteren Projektbeteiligten, die Städte Lemgo und Dorsten, weitergeleitet. Der verbleibende Ertrag deckt den Aufwand für den internen Betrieb im Amt für Informationstechnik (22.000 EUR) sowie für die Pflegekosten der Software (99.800 EUR) ab. Die Software wird von allen Projektbeteiligten eingesetzt. Bisher war sowohl ertrags- als auch aufwandseitig nur der interne Betrieb berücksichtigt. Da der Kreis Vertragspartner für die Software ist, sind sowohl Erträge als auch Aufwendungen im Haushaltsplan zu berücksichtigen. Die Veränderung ist damit ergebnisneutral.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag der Verwaltung

S. 248 Zeile 13 im Ergebnisplan
S. 250 Zeile 12 im Finanzplan;

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	1.685.600	1.700.350			1.685.600			
Ansatz (neu)	1.785.400	1.791.850			1.785.400			

Der Kreis Mettmann erhält jeweils im November vom Land für das Modellprojekt „Verbreitung des Vergabemarktplatzes NRW im kommunalen Raum“ bis 2012 Fördermittel in Höhe von 166.000 EUR, letztmalig im November 2011. Davon werden 44.200 EUR direkt an die weiteren Projektbeteiligten, die Städte Lemgo und Dorsten, weitergeleitet. Der verbleibende Ertrag deckt den Aufwand für den internen Betrieb im Amt für Informationstechnik (22.000 EUR) sowie für die Pflegekosten der Software (99.800 EUR) ab. Die Software wird von allen Projektbeteiligten eingesetzt. Bisher war sowohl ertrags- als auch aufwandseitig nur der interne Betrieb berücksichtigt. Da der Kreis Vertragspartner für die Software ist, sind sowohl Erträge als auch Aufwendungen im Haushaltsplan zu berücksichtigen. Die Veränderung ist damit ergebnisneutral.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag der Verwaltung

S. 248 Zeile 16 im Ergebnisplan

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	2.595.650	2.448.050	1.977.500	1.737.500/ 1.637.850				
Ansatz (neu)	2.581.650	2.434.050	1.963.500	1.723.500/ 1.623.850				

Für das Leasen von Serverschränken und für die Anbindung des gespreizten Serverraumes sind ab 2011 Aufwendungen in Höhe von 14.000 EUR eingeplant worden, da eine Finanzierung durch KP-II-Mittel nicht gesichert war. Zwischenzeitlich steht fest, dass für die Maßnahme KP-II-Mittel abgerufen werden können. Die Haushaltsposition 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ kann daher um 14.000 EUR p.a. reduziert werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag der FDP-Fraktion

S. 248 Zeile 17

Planansatz alt: 7.725.200 € in 2011; 7.668.400 € in 2012

Ansatz neu: 7.225.200 € in 2011; 7.168.400 € in 2012

Sperrvermerk über 500.000 €

Aufgrund der angespannten Finanzsituation erscheint eine Steigerung der Aufwendungen für das Produkt Informationstechnik gegenüber dem Haushaltsansatz 2010 um 1 Mio. € nicht vertretbar. Nach der Wiedereingliederung in die Kreisverwaltung sollte eine Verschlankeung der Strukturen erfolgen. Potential dafür dürften insbesondere die vom Amt für Informationstechnik als einzigem Fachamt – aufgrund der vormaligen Organisation als eigenbetriebsähnliche Einrichtung – wahrgenommenen Querschnittsaufgaben bieten, bei deren Rückverlage-

zung in die Querschnittsämter durch den Abbau von Parallelstrukturen nennenswerte Synergieeffekte zu erwarten sein dürften. Zudem sollte bis zu einer Entscheidung des Kreistages über das Organisations- und Personalentwicklungskonzept im Bereich der Informationstechnologie sowie eine IT-Strategie eine Sperrung des Ansatzes in Höhe von 500.000 € erfolgen.

Herr Körner erläutert den Antrag, fordert Kreativität von der Verwaltung und stellt fest, dass der Haushalt sehr intransparent ist.

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich konkret nach dem Inhalt des Antrags. Herr Körner bestätigt, dass der Antrag eine Kürzung um 500.000 EUR und eine Sperre in Höhe von zusätzlich 500.000 EUR beinhaltet.

Bevor die Fraktionen den Punkt thematisieren nimmt der Kreisdirektor Stellung und erinnert an den letzten Haushalt 2010. Bei der Aufstellung des letzten Haushalts gab es eine Entscheidung der Verwaltungsführung darüber, 600.000 EUR einzusparen. Herr Richter verdeutlicht, dass die Folgewirkungen dieser Haushaltsbegrenzung enorm groß waren. Es sollte zunächst eine Abschätzung darüber geben, was es bedeutet, nunmehr 500.000 EUR herauszunehmen und weitere 500.000 EUR zu sperren.

Die SPD-Fraktion stellt aufgrund des Antrages die Handlungsfähigkeit der Verwaltung in Frage, sofern der Ansatz gekürzt wird. Die Auswirkungen müssen erst näher betrachtet werden. Sie geht davon aus, dass der veranschlagte Ansatz in dieser Höhe auch berechtigt ist.

Die UWG-ME Fraktion erinnert an die Kreisumlage. Das Niveau ist sehr hoch und die Frage berechtigt, wie lange man es sich noch leisten kann.

Über den Antrag sollte wegen weiteren Beratungsbedarfs nicht abgestimmt werden, sondern an den Kreisausschuss weitergegeben werden.

Die Verwaltung sollte der IT vorgeben, was sie in welcher Qualität zu welchen Kostensätzen und mit welchem Personal erbringen soll.

Die CDU-Fraktion bewertet die finanzielle Situation der Kommunen im Kreis als schwierig. Pauschalkürzungen können ein Ansatz zur Haushaltskonsolidierung sein, doch man muss sich über die Auswirkungen bewusst sein.

Eine zentrale Frage ist es, ob mit der IT oder an der IT gespart werden soll.

Die CDU meldet ebenfalls noch Beratungsbedarf an und schließt sich den anderen Fraktionen an, die Entscheidung über den Antrag in den Kreisausschuss zu vertagen.

Die Fraktion Die Linke äußert Befürchtungen hinsichtlich der Belastungsgrenzen der Mitarbeiter/innen und den personellen Ressourcen hinsichtlich der Umstrukturierungen.

Der Antrag wird wegen Beratungsbedarfs einstimmig, bei Enthaltungen der SPD-Fraktion an den Kreisausschuss verwiesen. Bis zur Sitzung des Kreisausschusses wird die Verwaltung darlegen, welche Auswirkungen eine Reduzierung bzw. Sperrung des Ansatzes um insges. 1 Mio. € hätte (Verzögerungen, Aufgabe von Leistungen usw.)

Gesamtabstimmung zum Haushalt

Beschluss:

Der Ausschuss für Informationstechnologie nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für die Haushaltsjahr 2011 / 2012 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen (bei einer Gegenstimme der Fraktion UWG-ME)

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:33 Uhr

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Andrea Haß